

PASTORALRAUM
Oberaargau

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Natascha Ruchti
Turmweg 3,
3360 Herzogenbuchsee
pastoralraum@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
ad interim

Dr. O. Camponovo
odo.camponovo@
kathlangenthal.ch
079 645 44 25

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Kaplan
Josef Wiedemeier
josef.wiedemeier@
kathlangenthal.ch
079 473 76 82

Nach dem Matthäusevangelium (2,1–12) ist das Erscheinen des Sterns am Himmel von Judäa ein lang ersehntes Zeichen der Hoffnung, dass die Sterndeuter und letztlich alle Völker der Erde zu dem Ort führt, an dem der wahre König und Heiland offenbart wird. Dieser Stern ist ein Geschenk, ein Zeichen für Gottes liebevolle Gegenwart bei allen Menschen. Für die Sterndeuter war es ein Zeichen für die Geburt eines Königs. Mit seinen Strahlen führt der Stern die Menschheit zu einem helleren Licht, Jesus. Die Weisen sahen den Stern und folgten ihm. Die Sterndeuter sind ein Symbol für die damals bekannte Vielfalt der Völker und ein Zeichen für die Universalität des göttlichen Rufs, der im Licht des von Osten leuchtenden Sterns aufscheint. Sie offenbaren uns die von Gott gewollte Einheit aller Nationen.

Christinnen und Christen sind berufen, in der Welt ein Zeichen dafür zu sein, dass Gott die Einheit bewirkt, die er will. Sie gehören verschiedenen Kulturen und Völkern an und sprechen unterschiedliche Sprachen, aber gemeinsam suchen sie Christus und sehnen sich danach, ihn anzubeten. Sie sind ein Volk, dem aufgetragen ist, ein Zeichen zu sein wie der Stern, die Menschheit in ihrem Hunger nach Gott zu leiten, alle zu Christus zu führen und das Werkzeug zu sein, mit dem Gott die Einheit aller Völker bewirkt.

Der Stern ging im Osten auf (Mt 2,2). Im Osten geht die Sonne auf. Im Nahen Osten erschien das Heil durch die Barmherzigkeit unseres Gottes, der uns mit dem aufstrahlenden Licht aus der Höhe segnete (Lk 1,78). Im Nahen Osten schlug das Wort Gottes Wurzeln und brachte Frucht. Aber die Geschichte des Nahen Ostens war und ist von Konflikten und Auseinandersetzungen geprägt, mit Blut befleckt und von Ungerechtigkeit und Unterdrückung verdunkelt. Der Nahe Osten braucht heute mehr denn je ein himmlisches Licht, das die dort lebenden Menschen begleitet. Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christ:innen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christ:innen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christ:innen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Betlehem und am Jordan offenbart wird.

Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christ:innen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

Das Seelsorgeteam wünscht uns allen, dass wir – aus der Begegnung mit Christus heraus – Kraft und Mut schöpfen können und aus unserer Skepsis und kühlen Distanz zu den Mitmenschen aufbrechen, damit Menschen auch heute wieder Anlass haben zu sagen: «Erschienen ist allen Menschen die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes und Retters.»

Für das Seelsorgeteam
Josef Wiedemeier

Herzlichen Dank

Von Oktober bis Dezember konnten wir folgende Kollekten auszahlen:

Oktober	
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle	300.75
Pro Pallium Palliativstiftung für Kinder (anlässlich Hochzeitsjubiläum)	186.00
Caritas Bern	272.55
Catholica Unio	287.50
Missio	382.05
Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen des Bistums Basel	270.85
November	
Stiftung Ora et Labora	236.30
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	367.45
SOS Kinderdorf (aus Firmungen)	732.15
Für die pastoralen Anliegen des Bischofs	186.25
Elisabethenwerk	402.85
Universität Fribourg	270.45
Dezember	
Bistumsprojekt in Indien (Kaplan Arogya)	2114.90
Jungwacht/Blauring	388.60
Kinderhilfe Bethlehem	2431.15*

*weitere Spenden dazu folgen

Im Namen derjenigen, die wir mit Ihren grosszügigen Spenden unterstützen durften, **danken wir ganz herzlich für Ihre Hilfe.**

«Einem Menschen zu helfen, mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern.»

(Unbekannt)

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 15. Januar

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

Dienstag, 18. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Januar

16.15 Rosenkranzandacht

17.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit Anna Frank

Stiftjahrzeit Marta Peyer

Sonntag, 23. Januar

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

Dienstag, 25. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Sonntag, 16. Januar

11.00 Eucharistiefeier (i)

Sonntag, 23. Januar

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Pier 49 sucht Freiwillige

Am **Pier 49** wird ab 3. Februar einmal in der Woche, jeweils donnerstags, eine einfache und nahrhafte Mahlzeit für einen Symbolbetrag abgegeben.

«Pier 49» wird ermöglicht von der katholischen und der reformierten Landeskirche sowie der evangelisch-methodistischen Kirche in Langenthal. Alle Anlässe bis 24. März, an denen «Pier 49» stattfinden wird, finden am gleichen Ort, **im katholischen Kirchgemeindehaus** an der Hasenmattstrasse, statt.

Zum Rüsten, Auftischen oder für den Abwasch werden jeweils für ein paar Stunden **Freiwillige gesucht.**



Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christ:innen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2022 vom Middle East Council of Churches. «Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten» (Mt 2,2).



Auf www.kathlangenthal.ch finden Sie auf der **Einstiegsseite** weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung. Fragen beantwortet Ihnen gern Pfr. Cédric Rothacher, rothacher@kirche-langenthal.ch, 079 135 85 62.

Wir dürfen Gutes tun

Mit Ihrer Spende in den Gottesdiensten vom **15./16. Januar** unterstützen Sie das **Magazin «tut»**, welches Wissen und Werte an acht- bis vierzehnjährige Kids und Teenager vermittelt. Das Magazin leistet einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung. Es unterhält mit altersgerechten Freizeit- und Alltags-themen und sensibilisiert für Kinderrechte, Ökologie, fremde Kulturen und soziale Gerechtigkeit.

Am **Wochenende vom 22./23. Januar** empfehlen wir Ihnen die **Kollekte fürs Kollegium St-Charles** in Pruntrut. Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als christliche Privatschule wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Die Impulsveranstaltung zur Ökumenischen Kampagne 2022 von «Fastenaktion» und «Brot für alle» findet am 18. Januar wegen der aktuellen Situation **neu virtuell** – und nicht wie angekündigt – im katholischen Kirchgemeindehaus, Langenthal statt. Bei Interesse können Sie sich bei Iris Jäggi, 062 929 35 24 oder irisjaeggi@icloud.com, melden.

Voranzeige Mittagstisch

Der ökumenische Mittagstisch findet – sofern es die Situation erlaubt – an folgenden Daten statt: Sonntag, 13. Februar
Sonntag, 13. März
Sonntag, 10. April
Sonntag, 15. Mai
Sonntag, 12. Juni
Die katholische Arbeitsgruppe Roggwil-Wynau und die reformierte Kirchgemeinde Roggwil freuen sich auf Ihren Besuch.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 16. Januar
11.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 23. Januar
11.00 Wortgottesfeier

«Four Elements»

Der Verein «Cevi Jugendarbeit Oberaargau» veranstaltet das regionale **Jugendlager Four Elements**. Es ist ein Projekt, das von der reformierten und katholischen Kirche mitgetragen wird. Beworben wird es im Oberaargau und im Emmental. Four Elements ist für 13- bis 18-Jährige aus diesen Regionen und findet in den kommenden Frühlingsferien (**10. bis 15. April**) im Sportcamp Melchtal statt. Du lernst, Feuer zu entfachen, Wasserräder zu bauen, auf Bäume zu klettern, die keine Äste haben, und dich von den Früchten des Waldes zu ernähren. Tageseinstiege und -abschlüsse werden mit Andachten, Musik und künstlerischen Elementen gestaltet. Kosten: Fr. 200.–.

Anmeldung: bis 28. Februar unter www.fourelements.info

Bei Fragen zum Lager dürfen Sie sich mit Peter Schmid, jugendarbeit@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch oder 079 830 11 34 in Verbindung setzen.

Wichtige Daten ...

Informationsabend für Teilnehmende, Unentschlossene und Eltern:

Donnerstag, 10. Februar, 19.00–20.00, persönlich in der reformierten Kirche Herzogenbuchsee oder via Livestream der Kirche



Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 16. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Januar
19.45 Rosenkranzandacht

Sonntag, 23. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Plauschgruppe

Jassen: Sofern das BAG die Massnahmen nicht verschärft, findet am **Dienstag, 18. Januar, 14.00**, der Jassnachmittag im Pfarrsaal von Bruder Klaus statt. Gisela Burri wird durch den Nachmittag führen. Weitere Interessierte sind immer willkommen.

Wandergruppe: Als Voranzeige können Sie sich im Terminkalender **Freitag, 11. Februar, 13.30** notieren. Es ist eine leichte Wanderung zur St. Jakobskapelle Bösegg geplant.

Gottesdienste in Corona-Zeiten

In einer Kirche ist das Tragen einer Maske obligatorisch.

Bei religiösen Veranstaltungen **ab 50 Personen** gelten die gleichen Vorgaben wie für andere Veranstaltungen: **Der Zugang ist auf geimpfte und genesene Personen beschränkt (2G)**. Gottesdienste, an denen mehr als 50 Personen erwartet werden, sind in der Agenda **mit Zertifikatspflicht** gekennzeichnet.

Bei religiösen Veranstaltungen in Innenräumen mit **bis zu 50 Personen** gilt wie bisher keine Zertifikats-, aber Maskenpflicht, Abstand, Hygienemassnahmen, Kontaktdaten aufnehmen. (Diese Massnahmen gelten seit 20. Dezember bis voraussichtlich 24. Januar.)

Die Covid-19-Task-Force des Bistums Basel empfiehlt die Impfung nachdrücklich. Sie zeigt ihre positive Wirkung seit einigen Monaten. Im Vergleich mit Gründen, die man gegen eine Impfung nennen kann, erachtet die Task-Force die Impfung als das kleinere Übel.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 16. Januar
09.30 Wortgottesfeier in Niederbipp

Donnerstag, 20. Januar
09.00 Eucharistiefeier in Wangen

Sonntag, 23. Januar
09.30 Wortgottesfeier in Wangen mit Zertifikatspflicht
Stiftsjahrzeit Zeljko Soldo-Arm

Donnerstag, 27. Januar
09.00 Eucharistiefeier in Niederbipp

Einladung zur Bibelübergabe

Gemeinsam haben wir entdeckt, dass die Bibel eine kleine Bibliothek ist mit abwechslungsreichen Büchern und Inhalten. Die Symbole darin, die entschlüsselt werden können, sind wie spannende Rätsel. Der geschichtliche Hintergrund aus dem ersten Testament weckt Interesse und löst verschiedene Gefühle aus. Immer wieder begegnen wir Engeln mit Botschaften nicht nur an die Menschen, die damals gelebt haben, sondern auch an uns in den verschiedenen Lebenssituationen. Und es gibt noch vieles mehr, was uns Gottes Wort durch Menschenhand geschrieben erzählen will. Am **23. Januar** erhalten die Jugendlichen der **5. und 6. Klasse** ihre eigene Bibel, ein göttliches Geschenk in Liebe an uns Menschen. Feiern wollen wir dies zusammen im **Familiengottesdienst, um 09.30** in der **Kirche St. Christophorus, Wangen a. A.**

Lavinia Mazzolena-Vietri,
Katechetin

«Der allmächtige Gott gewähre euch Segen und Heil; er offenbare euch die Wege seiner Weisheit. Er stärke euren Glauben durch sein Wort und schenke euch die Gnade, nach seinen Geboten zu leben, damit in allem sein Wille geschehe. Er lenke eure Schritte auf den Weg des Friedens, er mache euch beharrlich im Guten und vollende euch in der Liebe.»
Schlusssegen am 23. Januar, Magnificat 2022